

## Universitätsbibliothek Paderborn

## Westfalens Tierleben in Wort und Bild

Die Vögel

Landois, Hermann 1886

3. Familie. Sturmvögel, Tubinares.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34886

## 3. Familie. Sturmvögel, Tubinares.

Die fleine Sturmichwalbe, Thalassidroma pelagica L.,\*

ift der fleinste von allen unseren Schwimmvögeln und erreicht noch nicht völlig bie Körpergröße des Mauerjeglers; während die galbelichwänzige Sturmichwalbe, Th. Leachii Temm.,\* die Größe des Alpenfeglers hat und an dem gabelförmig ausgeschnittenen Schwanze leicht zu erkennen ift. Sonft haben beibe Arten rußschwarzes Gefieder mit weißem Burgel und einer verwischten, undeutlichen Flügelbinde. Wenn diese winzigen Segler mit dem dunflen Gefieder und ben langen schmalen Flügeln auf der Bobe des unendlichen Dzeans halb flatternd halb laufend — fie heißen ja ihrem wiffenschaftlichen Namen nach "Meerläufer" — bahin eilen, um mit dem dunnen, in einen weitgreifenden Safen auslaufenden Schnabel die Nahrung von der Wafferfläche abzuschöpfen, dann schaut der Matrose auf dem vorbeirauschenden Seefchiffe beforgt nach dem Horizont. Denn bas Erscheinen diefer, von den Schiffs= leuten Sankt = Betersvögel genannten Geftalten bedeutet Sturm, und ben hat bas gewaltige Schiffsgebäude mit seinen Bewohnern mehr zu fürchten, als der fleine fühne Segler, dem Wetter und Wellen nichts anhaben können. Ab und zu aber wird einer, wer weiß auf welchen Wegen, bis in unfer Gebiet hinein verschlagen, damit auch wir diese Sturmverfünder sehen und fennen lernen können. Bon erft= genannter Urt, welche auch im Sauerlande in einzelnen Stücken beobachtet worben, find nach Altum mehrere Beobachtungsfälle aus unserer Umgebung befannt, wohin fie von heftigen Stürmen verschlagen und wo fie meift tot gefunden wurden; lettere, 1855 von F. von Drofte bei Stapel erlegt, ift bei Minfter einmal im September 1857 für einen fleinen Falfen gehalten und geschossen, einmal auch am 20. November 1866 gefunden worden. - In ihrer Heimat, wo die fetten Tierchen mit einem Docht burchzogen als Thranlampe bienen muffen, bruten fie auf Felfen in engen Höhlen; das mattweiße, rundliche große Gi, das die Sturmschwalbe legt, trägt zuweilen an dem einen Ende einen Kranz von roten Bünftchen.

## 4. Familie. Mömen, Laridae.

0 1250

Dem Ende unseres Werkes zueilend haben wir nur noch einige Repräsentanten aus der Familie der möwenartigen Bögel zu erwähnen, deren eigentliches Lebensseld die ferne hohe See oder die Meeresküste ist, welche aber unser Gebiet vereinzelt als Durchzügler, als seltene Brutvögel oder als sturmverschlagene Gäste besuchen.

THE REPORT OF THE PARTY OF THE